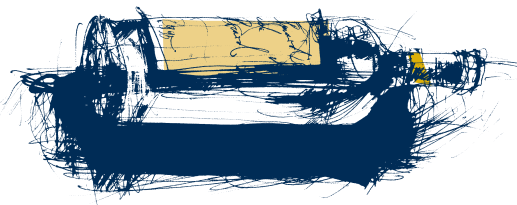


HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



Burgberg Riesling Großes Gewächs

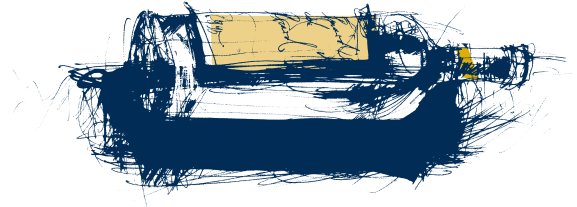
Region: Nahe
Erzeuger: Schlossgut Diel - Burg Layen, Nahe
Alkoholgehalt: 12,5 % vol.
Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DNA010418

97 Punkte von Stuart Pigott!

94-95 Parker-Punkte: „Ein weiterer äußerst vielversprechender Burgberg, der höchstwahrscheinlich dem 2017er in Nichts nachsteht.“ – Parker „Burgberg intensiviert sich mit jeder Minute. Das macht ihn so spannend.“ – Ralf Zimmermann Wie sehr ein längerer Ausbau auf der Feinhefe einen Wein verändert, kann man exemplarisch am Großen Gewächs von Caroline Diels Burgberg erkennen. Jahrgang 2019 schlummert noch im Fass, 2018 gibt es jetzt zum Herbst 2020. Dieses Hefelager nützt dem Wein ungemein. „Burgberg braucht einfach immer etwas mehr Zeit.“ So fasst es Caroline prägnant zusammen. Und die gibt man ihm im Schlossgut Diel! Diese Geduld muss man erst einmal haben. Doch Caroline ist fest überzeugt, dass ihr Burgberg stark vom längeren Ausbau profitiert. Er kommt somit mit 20 Monaten auf der Hefe und ein Jahr später auf den Markt als die anderen Großen Gewächse. Und welch richtiges Gespür sie hierfür beweist, zeigt nicht nur unsere Begeisterung. Stephan Reinhardt berichtete in der Welt am Sonntag begeistert vom 2017er: „In Sachen Riesling war das Schlossgut schon immer eine sichere Bank, und zwar in allen Bereichen: trocken fruchtig wie edelsüß. Daran hat sich nichts geändert. Ob ich hier aber schon mal ein derart vielschichtiges „Großes Gewächs“ wie den 2017er Riesling Burgberg „GG“ verkostet habe, wage ich zu bezweifeln.“ Wir fanden diese Notiz noch einmal erwähnenswert, denn der Fassprobe des 2018er bescheinigt Reinhardt ein gleiches Potenzial und merkt dies auch an: „Ein weiterer äußerst vielversprechender Burgberg, der höchstwahrscheinlich dem 2017er in Nichts nachsteht.“ In der Tat knüpft der Burgberg bei unserem Besuch in Burg Layen nahtlos an die beiden Großen Gewächse des 2019er Jahrgangs an. Ja, dies ist das Spannende. Obwohl 2018 noch etwas wärmer war, zeigt er die gleiche Eleganz und Feinheit wie 2019. Die Lage Burgberg ist hier derartig charakterstark, dass sie den Charakter des Weins mehr zu prägen scheint als der Jahrgang. In Verbindung mit dem langen Ausbau auf der Hefe gerät der Burgberg nochmals komplexer und besitzt eine Stimmigkeit, die einzigartig ist. Es duftet flintig und fein kräturig aus dem Glas. Eine angenehme in sich gekehrte Art ist der Lage zuzuschreiben. Das ist einfach ein ungemein griffiger Riesling, trocken wirkend, würzig, tabakig und zitronig intensiv am Gaumen. Er zeigt nicht die gelbe Frucht, die wir vielerorts 2018 bemerkten, sondern wirkt kühl und arktisch. Der Körper ist hier drahtig, geschliffen. Dabei scheint sich alles mit Luftkontakt zu intensivieren, als ob man den Flaschengeist entfesselte. Das ist einfach ein enorm



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



beeindruckender Wein und sicherlich die Krönung der dielschen Kollektion. Der Fassausbau gibt dem Wein seine innere Ruhe, ohne ihn durch ein kräftigeres Volumen zu prägen. Der Trick: Bis in den Herbst 2019 lag der Wein im Stückfass auf der Vollhefe, danach bis in den Sommer 2020 im Stahltank auf der Hefe. „Ich will bewusst mit dem längeren Hefelager nicht ins Fette gehen, sondern die Finesse bewahren. Deshalb wandert er im zweiten Jahr in den Edelstahltank. Er soll von der Hefe und der Zeit profitieren, aber nicht zu viel Luft durchs Holz bekommen,“ so Caroline. Erst seit Mitte der 90er Jahre besitzt das Schlossgut Diel 1,8 ha im extrem steilen Burgberg und damit exakt die Hälfte dieser mikroklimatisch einzigartigen Hanglage, die, wie ein Amphitheater, nach beiden Seiten von den kalten Hunsrückwinden geschützt, im engsten, fast schroff wirkenden Teil des Tales zu finden ist. Der Name entstand in Anlehnung an die Burg Layen und unterstreicht die Besonderheit seines einzigartigen Terroirs. Der mit einer großen Menge an Quarzitsteinen durchsetzte tiefgründige Lehmboden über nacktem Fels bietet exzellente Voraussetzungen für die Erzeugung hochfeiner, rassischer und mineralischer Rieslinge mit großem Alterungspotential. Wir würden sagen: Ganz klar eines der must-haves von der Nahe und definitiv das Flaggschiff des Schlossguts Diel!